



Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

heute erhaltet ihr/erhalten Sie die letzte Ausgabe unseres Newsletters vor dem Jahreswechsel 2024/25. Im letzten Quartal haben wir wieder eine spannende Zeit mit kulturellen Veranstaltungen, interessanten Gästen und vielfältigen Unterrichtsprojekten gehabt und auch Schulfeste gefeiert.

Schaut/ Schauen Sie einfach mal in den neuen Newsletter hinein, dann seht ihr /Sie selbst, was alles so los war!

Wir wünschen euch und Ihnen beim Lesen viel Spaß!

Herzliche Grüße

M. Krude und U. Hamacher  
(Schulleiter CJD Königswinter)

A. Karres  
Koordinatorin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

**NEUES AUS DEM CJD KÖNIGSWINTER**



#### **THEMEN IN DIESER AUSGABE**

- Vorwort Newsletter
- Studienfahrten
- Tag der offenen Tür
- 50. Zirkusnacht am CJD
- Benefizkonzert
- Naturwissenschaften  
Besondere schulische  
Events, Auszeichnungen  
und Erfolge
- Jugenddorfabend
- C-Markt
- Weihnachtskonzert
- Zukunft gestalten
- Impressum

## Studienfahrt nach Prag



Anfang Oktober 2024 ging es für unsere gesamte Q2 Stufe auf Abschlussfahrt. Die Studienfahrten gingen nach Kroatien, London und Prag.

Die Pragfahrer starteten schon am frühen Sonntagmorgen, voller Erwartungen auf die „goldene

Stadt“ in der es sowohl für die Deutschkurse, aber auch für die Physik und Mathekurse ein spannendes Programm gab. Mit an Bord waren auch unsere Lehrer: Herr Heimbach, Frau Karres, Herr Metzger und Herr Dr. Schmitz.

Unser Hotel lag nur ein paar Laufminuten von den U-Bahn und S-Bahnstationen entfernt, so dass wir alles Sehenswerte schnell erreichen konnten. Ein 20-minütiger Spaziergang brachte uns vom Hotel auch direkt in die wunderschöne und geschichtsträchtige Altstadt.

Schnell hatten wir Prag auch durch die informative dreistündige Stadtführung, die uns zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten führte, erobert.





Die Naturwissenschaftler wurden zu den Wirkungsstätten Johannes Keplers und Brahas geführt und machten einen Ausflug ins Technikmuseum. Gemeinsam besuchten wir alle die Gedenkstätten in Lidice und Theresienstadt. Diese Eindrücke wirken nach und regten zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung auch mit der eigenen Geschichte an. Die Schicksale der Menschen, die dort gelitten haben und gestorben sind, haben sicher die meisten von uns tief berührt.

In der Freizeit und an manchen Abenden gab es viele Möglichkeiten, die Zeit sinnvoll zu füllen. Die hübschen typischen Cafes sind immer einen Besuch wert und den Musikern und Künstlern, die sich auf der berühmten Karlsbrücke präsentieren zuzuschauen und ihrer Musik zu lauschen war sehr schön.



Manche erkundeten die Prager Burg, pilgerten zur berühmten Deutschen Botschaft, beobachteten eine Wachablösung vor dem Regierungspalast oder besuchten eine der zahlreichen Kirchen oder Galerien.

Auch zum Shoppen eignet sich Prag hervorragend. Toll ist auch eine abendliche Bootsfahrt auf der Donau, wenn die ganze Stadt traumhaft illuminiert ist.

Viele Pragfahrer:innen schwärmten von der vielfältigen, leckeren Küche und ließen die Abende in einem der gemütlichen



Restaurants der Stadt ausklingen.

Am letzten Abend haben wir alle gemeinsam die typisch böhmische Küche ausprobiert in einer tschechischen Brauerei und

dort den Tag ausklingen zu lassen.

Nach knapp sechs Tagen Prag traten wir am Freitagmorgen angefüllt mit jeder Menge schönen Eindrücken wieder die Heimreise nach Königswinter an, wo wir am Abend wohlbehalten von unseren Familien empfangen wurden. Ich denke, unsere Abschlussfahrt nach Prag hat auf jeden Fall einen bleibenden Eindruck hinterlassen und viele näher zusammengebracht.

Astrid Karres

## 50. Zirkusnacht am CJD Königswinter

Vom 22.11. auf 23.11.24 trafen sich wieder ca. 150 Schüler:innen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und Bonn zur 50. Zirkusnacht am CJD Königswinter.



Rund um und in der Aula wurde wieder jongliert, Akrobatik geübt.

„Ein Highlight“, so erzählte Jens Woelke, „war der Feuerjohlage und Feuerspuck-

workshop für die älteren Zirkusakteure und natürlich nur für die besonders Mutigen unter ihnen von dem Trainer Dominik. Das war **beindruckend**“, schwärmte nicht nur er.

Später wurde dann Feuerspucken auf der Open Stage gezeigt. Dabei konnten alle viel voneinander lernen und es gab wie immer viel Spaß und Staunen in der großen Zirkusfamilie.

Astrid Karres



## Berufswahlmesse am CJD Königswinter: „Ab jetzt ist das bei uns Tradition“



Über 20 Aussteller aus dem Handwerk, der Bankenbranche, der Technik und dem Pflegebereich waren gekommen, um sich am Dienstag in der Aula des CJD zu präsentieren. „Ab jetzt ist das bei uns Tradition“, meint Hanno Hüwe, Politiklehrer, der die Berufswahlmesse zum zweiten Mal organisiert hat.



Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis EF des Gymnasiums und der Realschule war dies erneut die Gelegenheit, sich mit dem Thema Beruf auseinanderzusetzen, erste Kontakte zu knüpfen oder sogar einen Ausbildungsvertrag in der Tasche zu haben.

„Ich finde es richtig spannend, denn man lernt neue Berufe kennen und kann sich schon mal auf das weitere Leben vorbereiten“, meint Frieda, die in die 7. Klasse der Realschule geht. „Wir haben die Siebtklässler mit dazu genommen, weil die noch sehr neugierig sind und mit strahlenden Augen alles entdecken.“



Es gibt einiges zu entdecken: So kann man unter anderem mit einer VR-Brille als Schornsteinfeger über den Dächern von Köln schweben, im Pflegebereich die Herzdruckmassage ausprobieren oder das Berufsfeld einer Pharmazeutisch-technischen Assistentin erklärt bekommen. Für viele Schülerinnen und Schüler ist am Ende des Vormittags die Ausbeute nicht schlecht: Sie haben vieles Neue kennengelernt und zudem neben Taschen und Snacks noch ein Duzend Kugelschreiber ersteigert.

Zudem finden wir es wichtig, die Schülerinnen und Schüler möglichst früh an die **Betriebe heranzuführen**“, erklärt Hanno Hüwe.



Mit einem Zettel bewaffnet laufen diese über die Messe, um mit den Ausstellern Gespräche zu führen und ein Berufsfeld später im Unterricht vorzustellen.

## Stadtradeln: Erfolge in Stadt und Land



Foto: Zukunftsnetz Mobilität NRW/Smilla Dankert

Schon immer kommen viele unserer Schülerinnen und Schüler, aber auch einige Lehrerinnen und Lehrer mit dem Fahrrad zur Schule und das nicht nur im Sommer. Vor 5 Jahren meldete daher unser Realschuldirektor Martin Krude erstmals ein Schulteam bei der Aktion Stadtradeln an. Drei Wochen lang tragen dabei die Teilnehmenden ihre geradelten Kilometer auf der Website ein. Einfacher ist die Nutzung einer App, die das automatisch erledigt. Die Fahrdaten dienen dann auch der Verkehrsplanung.

Jahr für Jahr nehmen immer mehr Radler aus der Schulgemeinschaft teil, darunter auch viele Eltern. Die 106 Aktiven fuhren in drei Wochen im September dieses Jahres 23.628,8km mit dem Fahrrad. Damit stellte das CJD in Königswinter das Team mit den meisten Kilometern und erhielt von der Stadt die goldene Urkunde. Zwei unserer Schüler, Eric Schulz und Richard Smith, fuhren beide genau 1599,90km und sind damit gemeinsam die Silbermedaillengewinner in der Einzelwertung der Stadt.

Dr. Andreas Poll

## 10. Speed-Debating in Königswinter



Wie arbeitet eigentlich ein städtischer Ausschuss für Schule? Wie steht es um die Situation der Sportplätze in Königswinter? Und wie reiche ich einen Bürgerantrag ein? Fragen wie diese durften Schüler/innen der 10. und 11. Klassen auch in diesem Jahr wieder beim Speed-Debating in der Aula des Schulzentrums Oberpleis an Experten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Freizeit richten. Drei Stunden diskutierten die knapp 50 Schüler/innen der umliegenden Realschulen und Gymnasien, in Zweiergruppen, mit den knapp 20 Experten, wobei sie alle fünf Minuten in einem vorgegebenen Rhythmus von Tisch zu Tisch wechselten.

Dass ein Diskussionsformat wie das Speed-Debating, bei dem es um den sachlichen Austausch in möglichst kurzer Zeit geht, erfolgreich sein kann, zeigte nicht nur die positive Reaktion der Schüler/innen. Auch die Vertreter/innen aus Politik, Vereinen und Medien konnten eine ganze Menge für ihre tägliche Arbeit mitnehmen. So zum Beispiel, dass vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit über Social-Media-Kanäle mehr Informationen über die städtischen Beteiligungsmöglichkeiten bereitgestellt werden sollten.





Neben dem Wunsch nach mehr aktiver Zusammenarbeit der lokalen Politiker/innen mit den Schülervvertretungen wurden auch konstruktive Vorschläge an die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft gerichtet, was die Pünktlichkeit und auch die Belegung der Buslinien betrifft. Während sich ein Redakteur des General-Anzeigers notierte, dass die Schüler/innen sich mehr Artikel wünschen, die ihre Altersgruppe ansprechen, wurde Bürgermeister Lutz Wagner auch auf generelle politische Aspekte und die bald anstehende Kommunalwahl angesprochen. Kerim und Emma (10e) nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit einem Vertreter des Verkehrsausschusses für die Frage nach einem neuen Zebrastreifen vor dem Bahnhof Königswinter.

Ganz konkret wurde aber auch nachgefragt, wie man sich mit seinen Ideen in die politischen Planungen der Stadt einbringen kann. Welch vielfältige Möglichkeiten es hierzu gibt, durften die Schüler/innen an diesem Vormittag am eigenen Leib erfahren, denn davon, dass das Speed-Debating ein guter Anfang und ein tolles Format ist, um Diskussion und städtische Vorhaben in Gang zu setzen, waren am Ende der Veranstaltung alle Beteiligten überzeugt.

Britta Straschewski

## Tag der offenen Tür

### Das CJD präsentiert sich den zukünftigen Fünftklässlern

„Er ist gut besucht, es ist eine schöne Stimmung und zudem noch gutes Wetter“, sagt Martin Krude und lacht zufrieden. Der Schulleiter der Realschule hat, gemeinsam mit Ulla Hamacher, Schulleiterin vom Gymnasium, am vergangenen Samstagvormittag den Tag der offenen Tür am CJD eröffnet.



Viele Eltern waren mit ihren Kindern gekommen, um die Schule zu erkunden. Und da gab es einiges zu entdecken: „Ich fand den Technikraum super, wo der 3-D-Drucker steht“, erzählt Moritz. Und Matteo, der mit seiner Mutter auch die Klassenräume in Augenschein nimmt, findet die Roboter AG am allerbesten.

Auch draußen gab es viel zu sehen: Imkerei, Schmiede und den Schulgarten: „Ich war total begeistert, dass so viele Kinder vorbeigekommen sind, um unseren Schulgarten mit allen Sinnen zu erleben“, erklärt Birgit Peters, die für Nachhaltigkeit an der Schule zuständig ist.





Bei der Realschule waren es vor allem Nachfragen zur individuellen Förderung, so Christine Kutlesa, die für den Bereich Dyskalkulie/ Nachteilsausgleich der Realschule **zuständig ist**: „**Die Eltern haben** in der Regel schon eine Diagnose und wollen wissen, wie bei uns damit **umgegangen wird**“, **sagt sie**. Doch auch das LRS-Konzept, die Medienerziehung, die Erprobungsstufen und die Schulpsychologie boten die Gele-

genheit für Gespräche. Darüber hinaus gab es ein buntes Programm für Groß und Klein, das die Vielfalt der Schule zum Ausdruck brachte.

„**Ich fand den Tag heute und auch den Bistro-Abend sehr informativ**“, **sagt Christina**. Sie will ihren Sohn auf jeden Fall anmelden und hofft, dass er im kommenden Jahr am CDJ eine Chance bekommt.

Caroline Gölker

## „Tag der freien Schulen“



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Tag der freien Schulen**“ des Landes Nordrhein-Westfalen nahm die Klasse 10r der Realschule daran teil. Zu Gast war Franziska Müller-Rech, Mitglied des Landtages NRW. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, junge Menschen mit Politikerinnen und Politikern zusammenzubringen und einen Austausch zu ermöglichen. Hierfür hatten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen zu verschiedenen Themenfeldern vorbereitet. Es wurde über den Krieg in der Ukraine, die aktuelle politische Situation in Deutschland und über die Tätigkeiten einer Landtagsabgeordneten diskutiert und ge-

sprochen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war und mit Sicherheit im nächsten Schuljahr wiederholt werden sollte.

Nico Reinhold



## Der Schulgarten am CJD startet in das dritte Pflanzjahr

Die Schulgarten-AG mit ca. 10 Schüler\*innen hat dieses Jahr bereits in zwei Pflanzterminen mit Unterstützung der „Ackerbuddys“ aus den Bio Wahlpflicht-Kursen Stufe 9 der Realschule viele Gemüsepflanzen in die Erde gebracht. Neben den Pflanzaktionen und den wöchentlichen Pflegearbeiten erleben wir den Schulgarten mit allen Sinnen. So ist es z.B. ein besonderes Geschmackserlebnis die eigenen Erdbeeren im Garten zu probieren. Der Schulgarten liefert auch für den Biologieunterricht viele begreifbare Erfahrungswelten.



Das Ackerteam hofft auf einen warmen Sommer und freut sich auf eine reiche Ernte im Herbst. Die Biologiekurse der Realschule engagieren sich mit der Biologischen Station des Rhein-Sieg-Kreises im Naturschutz



Die WP-Biologiekurse 8, 9 und 10 waren unter Anleitung der Diplombiologin Xenia Scherz im Rahmen des Projektes "Natur-Bildung-Partnerschaften" im ganzen Schuljahr mehrmals im Siebengebirge unterwegs.

Es wurden im Herbst Matten ausgelegt, um das Zählen der Schlangen und Eidechsenpopulation zu erleichtern. Im Frühjahr wurde eine zugewachsene Trockenmauer freigelegt und abgestorbene Bäume auf einer Streuobstwiese entfernt.

An mehreren Terminen beobachteten und zählten die Schüler\*innen die Population der Mauer-eidechsen, um wichtige Daten zu liefern. Auch das zum Teil schlechte Wetter konnte

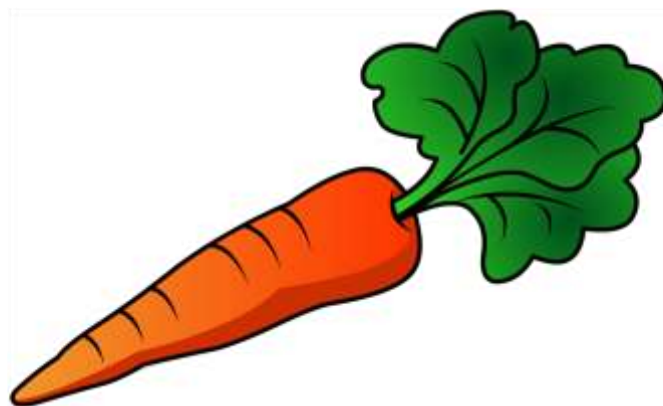


uns von dieser wertvollen Naturerfahrung nicht abhalten.

Nach einer sehr feuchten 1. Pflanzung Ende April haben die Schüler\*innen der Schulgarten-AG am **letzten Freitag im Mai auch Tomate, Zucchini und Co...in die Erde gebracht.**

Jetzt freuen wir uns auf trockenes und warmes Wetter ohne Schnecken, eine reiche Ernte im Sommer und darauf, das Projekt im neuen Schuljahr fortzuführen.

Birgit Peters



## Preisträger des Klimaschutzpreises 2024 : CJD Umweltprojektgruppe erhielt für ihr Projekt „Heimat für Wildbienen“ 1. Platz



Die Stadt Königswinter und Westenergie AG vergeben in diesem Jahr erneut den Westenergie Klimaschutzpreis für herausragendes Engagement im Klima- und Umweltschutz. Der Klimaschutzpreis honoriert innovative Projekte, die nicht nur zum kommunalen und überregionalen Klima- und Umweltschutz beitragen, sondern auch das Bewusstsein für die Notwendigkeit solcher Maßnahmen schärfen.

Eine Bewertungskommission, bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung und Westenergie, wählte nach dem Bewerbungszeitraum zwei Preisträger aus, die zusammen **einen Geldpreis in Höhe von 2.000 EUR erhalten.** „Wir freuen uns, auch diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Stadt Königswinter die vielfältigen und zukunftsorientierten Projekte im Bereich des Klima- und Umweltschutzes prämiieren zu können“, erklärt Westenergie Kommunalmanager Thomas Krischik.

**Bürgermeister Lutz Wagner freut sich über die tollen Projektideen:** „Die diesjährigen Auszeichnungen verdeutlichen wieder, wie vielschichtig und kreativ unser gemeinsames Engagement für den Klima- und Umweltschutz sein kann. Die Projekte „Heimat für Wildbienen“ und „Veganuary 2024 – Ein Impuls für klimafreundliche Ernährung“ sind schöne Beispiele dafür, wie wir durch lokale Initiativen einen Beitrag zum globalen Klima- und Umweltschutz leisten können.“

Die Umweltprojektgruppe der Schülervvertretung des CJD Königswinter wurde für ihr **Projekt „Heimat für Wildbienen“ mit dem ersten Platz des Klimaschutzpreises 2024** ausgezeichnet.

Die Initiative schuf mit der Unterstützung eines Imkers ein durchdachtes und artengerechtes Wildbienenbeet auf ihrem Schulgelände. Wildbienen spielen eine entscheidende Rolle in unseren Ökosystemen, indem sie zur Bestäubung von Pflanzen beitragen, die CO<sub>2</sub> binden und somit unser Klima stabilisieren. Der Jury gefiel bei diesem Projekt besonders, dass es nicht nur die Schulgemeinschaft für die Bedeutung der Biodiversität sensibilisiert, sondern zeigt, wie man auch mit kleinen lokalen Veränderungen Verantwortung für die Umwelt übernehmen und eine globale Herausforderung lokal angepackt kann. Die Umweltprojektgruppe beweist, dass jeder Einzelne durch kleine Veränderungen im Alltag zur nachhaltigen Zukunft beitragen kann.



Der zweite Platz ging an die ehrenamtliche Klimagruppe Königswinter mit ihrem Projekt „**Vegauary 2024 in Königswinter – Ein Impuls für klimafreundliche Ernährung**“. Der Vegauary ermutigt die Menschen, einen Monat lang pflanzlich zu essen, und trägt so zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei. Mit sorgfältig zusammengestellten, saisonalen Rezepten und interessanten Klimafakten konnte die Klimagruppe Klimabildung und Genuss miteinander verbinden. Durch ihre kreative Ansprache über verschiedene Kanäle konnte die Klimagruppe ein breites Publikum erreichen und viele Bürger motivieren. Die Jury würdigte insbesondere, dass die Klimagruppe mit ihrem Projekt ein schwieriges Thema, wie die pflanzenbasierte Ernährung, ansprechend und ohne erhobenen Zeigefinger präsentierte und so mehr Menschen für klimafreundliche Ernährung begeistern konnte.

Im kommenden Jahr wird der Westenergie Klimaschutzpreis erneut ausgelobt. Das Klimaschutzmanagement der Stadt Königswinter ruft schon jetzt dazu auf Aktionen zu planen und sich im nächsten Jahr zu bewerben.



Foto: Stadt Königswinter

Die Preisträgerinnen 2024 vom CJD Königswinter und Bürgermeister Lutz Wagner und Thomas Krischik von der Westenergie AG

Florian Striewe

Stadt Königswinter

Leiter Geschäftsbereich Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit,

Kulturförderung und Stadtmarketing, einschließlich Siebengebirgsmuseum

## Preisverleihung des Klimaschutzpreises der Stadt Königswinter und der Westenergie AG



Die Umweltgruppe der Schülersvertretung der CJD Christophorusschule Königswinter wurde am 21.11.2024 für ihr Projekt **“Heimat für Wildbienen“** mit dem ersten Platz des Klimaschutzpreises 2024 für herausragendes Engagement im Klima- und Umweltschutz ausgezeichnet.

Auf dem Schulgelände wurde nach den Sommerferien ein Wildbienenbeet mit einem Sandbereich für im Boden nistende Wildbienen, mit Totholz als Baumaterial und vielen bienenfreundlichen Stauden, die zum Teil von der Schulgemeinschaft gespendet wurden, angelegt. Durch Infotafeln wird darauf hingewiesen, dass Wildbienen eine entscheidende Rolle in unseren Ökosystemen spielen, sie jedoch immer weniger Raum in unseren versiegelten Städten finden. Die Jury hat das Projekt überzeugt, da mit einer kleinen lokalen Veränderung Verantwortung für die Umwelt übernommen wurde und eine globale Herausforderung lokal angepackt wurde.





## Projektabschluss „NATUR – BILDUNG – PARTNER schaffen“

Am Donnerstag, 10. Oktober 2024 um 14.30 Uhr fanden sich im Gut Wintermühlenhof Königswinter Landrat Sebastian Schuster, Bürgermeister Lutz Wagner, Fiona Streve-Mühlhens Achenbach als Vertreterin des Projektpartners Gut Wintermühlenhof, Chris-

toph Boddenberg vom LVR, Schulleiter Martin Krude sowie jeweils Vertreter\*innen der Geschäftsführung der Biologischen Station Rhein-Sieg und der Lehrerschaft der Realschule des CJD Königswinter ein. Dort konnten erleben, wie Schüler\*innen des Kurses 10 einen Teil ihres Projektjahres im Bereich des Gut Wintermühlenhof beendeten.



Sie haben die ausliegenden Reptilienmatten kontrolliert

und die Matten winterfest gemacht. Zwei Blindschleichen konnten gefunden und fotografiert werden. Die Schüler\*innen haben ihr Bestimmungstraining zur Artenkenntnis weiter fortgeführt und außerdem mit Heckenschere und Spaten Wildwuchs beseitigt. In den letzten Monaten haben die Schüler\*innen der Realschule des CJD Königswinter regelmäßig etwas anderes als Schule im klassischen Sinne erlebt. In dem vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) geförderten und von der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V. in Kooperation mit dem Gut Wintermühlenhof durchgeführten Teilprojekt im Projekt „NATUR – BILDUNG – PARTNER schaffen“ arbeiteten die Schüler\*innen sowohl im Privatbereich des Gut Wintermühlenhof als auch auf der Obstwiese „Wintermühlenhof“.

Auf der Obstwiese und im Gutsgelände an der langen Mauer wurden von den Schüler\*innen im Frühjahr jeweils 13 Reptilienmatten ausgelegt und regelmäßig kartiert. An mehreren Terminen im Laufe des Jahres waren die zwei Gruppen der Schüler\*innen dann entweder auf der Wiese oder an der Mauer unter-



wegs und kontrollierten die Matten. Aufgenommen wurde, ob Tiere auf der Matte sowie unter der Matte zu sehen waren. Erkennbar war, dass die Matten örtlich verschieden angenommen worden waren, unter einigen konnten jedes Mal eine oder auch mehrere Blindschleichen angetroffen werden. Schlangen wurden im Beobachtungszeitraum leider nicht gesichtet. Hauptaufgabe im Gutsgelände war an jedem Projekttag, die an der Mauer sichtbaren Mauereidechsen zu zählen. Die höchste Anzahl von juvenilen und adulten Mauereidechsen an einem Projekttag betrug 57 Individuen. Die Zahlen wurden jeweils gleichzeitig an den Mauerabschnitten aufgenommen und der Biologischen Station gemeldet. Am Ende des Projektjahres geht die Meldung über die gesichteten Reptilien an die UNB.

Auch sämtliche weiteren gesichteten Tiere wurden bestimmt, die Schüler\*innen arbeiteten mit der App ObsIdentify. Den Umgang damit haben sie sich im Projektzeitraum erarbeitet und nehmen bis Projektende an einer Challenge teil, „Wer bestimmt die meisten Arten“. So Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V. Robert-Rösgen-Platz 1 • 53774 Eitorf Tel.: 0178-5318828 e-mail: scherz@biostation-rhein-sieg.de 10.10.2024 Ihre Ansprechpartnerin: Xenia Scherz gewinnen die Schüler\*innen fast nebenbei wertvolle Artenkenntnisse sowie die Kompetenz, über eine App zu wissenschaftlicher Datenerfassung beizutragen. Auch praktisch und körperlich wurde gearbeitet, am Ende des Winters wurde in einer großen Aktion von den Schüler\*innen an der Fläche der Obstwiese eine alte Trockenmauer frei gestellt sowie mehrere Totholzhaufen angelegt.

Vielen Kindern und Jugendlichen mangelt es an Gelegenheiten, die Natur vor ihrer Schultür oder im Wohnumfeld kennen zu lernen, zu begreifen und sinnlich zu erleben. Durch das Projekt hatten die Schüler\*innen in Königswinter die Möglichkeit, aktiv in der Natur zu arbeiten, sie zu fühlen und zu gestalten. Das Kooperationsprojekt wird



auch nach Projektende langfristig durch die Partner weitergeführt und so erhalten die jeweiligen Kurse 8/9/10 eine nachhaltige Möglichkeit, in und mit der Natur zu lernen und dadurch weitere Kompetenzen zu erwerben.

Diese Partnerschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung. Auch bei Landrat und Bürgermeister haben das Projekt und die Arbeit der Schüler\*innen einen besonderen Eindruck hinterlassen. Landrat Schuster verkündete auf dem Pressetermin, dass das Projekt über die Gemeinde weiter gefördert werden soll.



Ein besonders großer Dank geht an

Frau Streve-Mülhens Achenbach für die wunderbare Zusammenarbeit und die Bereitschaft, diese Kooperation einzugehen und das Gelände des Gut Wintermühlenshof für die Arbeit der Schüler\*innen zur Verfügung zu stellen.



Birgit Peters und Kirsten Bollé



## Teilnahme an der Bildungsinitiative

### "business@school"

Das Gymnasium des CJD Königswinter nahm an der Bildungsinitiative "business@school" (Boston Consulting Group) teil.

Aus zwei Wirtschaftskursen der 10. Klassen haben sich Teams gebildet, die im Laufe des Schuljahres mehrere Aufgaben erfüllen müssen, die natürlich immer einen wirtschaftlichen bzw. einen unternehmerischen Schwerpunkt haben:



1. Phase: Analyse eines DAX-Unternehmens
2. Phase: Analyse eines Unternehmens aus der Region
3. Phase: Entwicklung einer eigenen Unternehmensidee.



Unterstützt werden die Arbeitsgruppen von Mentoren aus der Wirtschaft und die Teams präsentieren ihre Ergebnisse immer in Wettbewerbsform. Die Schulsieger werden dann auch gegen andere Schulsieger antreten - bis hin zur Bundesebene.



Am 7. November war es dann soweit, dann traten die Teams im SLZ gegeneinander an und präsentierten erstaunliche und begeisternde Ergebnisse. Anschließend wurden sie von einer Jury bewertet. Die Jury setzte sich aus Eltern und Lehrkräften zusammen, die natürlich einen Wirtschaftsbezug haben. Für alle Teilnehmenden war die Veranstaltung sehr gewinnbringend. Dank an alle Beteiligten

Das Unterrichtsprojekt begleiten die Lehrkräfte Sven Bourne und Michael Helbig.

Michael Helbig

## Jonas Allert ist ein Geographie –Ass und Bester auf Bundesebene !

Die Horizonte erweitern, neue Länder kennen- und verstehen lernen – das hat Jonas Allert, Schüler der Q2, in diesem Schuljahr auf ganz besondere Art und Weise erleben dürfen. Der Wettbewerb Diercke iGeo, ein deutschlandweiter englischsprachiger



Geographiewettbewerb für die Sekundarstufe II, brachte Jonas eine Woche lang nach Dublin, Irland. Zunächst musste er sich in der Schulrunde und Landesrunde behaupten und durfte im vergangenen Schuljahr zum Bundesentscheid nach Erfurt. Gemeinsam mit drei anderen Schülerinnen

und Schülern aus anderen Bundesländern qualifizierte er sich für das internationale Finale in der irischen Hauptstadt.

In verschiedenen Wettbewerbsrunden, beispielsweise Feldarbeit und wissenschaftsorientiertes Arbeiten, trat Jonas mit dem Team Deutschland gegen 50 andere Nationen an. So erhielt er die Möglichkeit, mit Menschen aus aller Welt in Kontakt zu treten, was ihn besonders faszinierte. Jonas sicherte sich schließlich eine Bronze-Medaille und gehörte zu den 70 besten Teilnehmenden weltweit.

Dazu gratulieren wir als Schule recht herzlich!

Daniel Kaspari

## Ein Känguru auf Durchreise im CJD

### Herausragende Leistungen in Mathematik



Herausragende Leistungen in Mathematik zeigte Lefei Wang beim Dreiländer-Känguru-Mathematikwettbewerb. Sie hatte da beste Ergebnis von allen Teilnehmenden und auch unsere Schulmannschaft wurde mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Deshalb kam das Plüschkänguru und Maskottchen des Wettbewerbs auch samt Pokal zu Lefei in die Schule.

Schulleiterin Ursula Hamacher überreichte Lefei die beiden Urkunden für die und stellvertretend auch für die CJD Mannschaft. Sie zeigte sich begeistert über die außergewöhnliche Mathematikbegabung. Lefeis und freute sich mit ihr.

Herzlichen Glückwunsch!

Astrid Karres



## KBO Orchester begeistert sein Publikum



Mit Giuseppe Verdis Overtüre „Nabucco“, aber auch Kompositionen von berühmten Filmmusiken und CJD Eigengewächs Wilm-Irini Giannacidis begeisterte am 2. November wieder einmal das sinfonische Kreisblasorchester seine Zuhörerschaft. Am ersten Samstag im November war auf dem Schulhof der CJD Christophorus-Schule ungewöhnlich viel los für einen Samstagabend. Aus allen Richtungen strömten Musikfans auf den Schulhof. Auch in der Aula fieberten die Musikerinnen und Musiker des sinfonischen Blasorchesters (KBO) in der stimmungsvoll illuminierten Aula schon ihrem Auftritt entgegen.

Wahrscheinlich lockte viele Musikfreunde neben dem tollen Orchester auch das diesjährige Programm unter der musikalischen Leitung von Bertram Kleis in die Schulaula, eine Premiere.

Er tritt die Nachfolge von Ekkehard Feldmann an, der sich die musikalische Leitung geteilt hatte.



Neben „Nabucco“, „Fluch der Karibik, Abba und Kompositionen von Leonard Bernstein, die zu Gehör kamen, überraschte Wilma-Irini Giannacidis auch in diesem Jahr mit einer Eigenkomposition „Profecy“ am Flügel. Dieses Jahr begleitete sie das Orchester auch an der Harfe und am Flügel bei anderen Stücken. anderer Komponisten standen in diesem Jahr auf dem Konzertprogramm.

*eit 18 Jahren sorgt das Auswahlorchester mit seinem alljährlichen Orchesterprojekt für einen guten Zweck für Musikgenuss pur in unserer Aula“, erzählt Astrid Karres, Koordinatorin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der CJD Christophorusschule Königswinter, bei der Begrüßung der zahlreich erschienenen Gäste.*

Die 70 Musiker:innen kämen nicht nur aus dem Rhein-Sieg-Kreis, Bonn Köln, so



Dirigent Bertram Kleis sondern sogar aus Aachen, Düren und aus dem benachbarten Bundesland Rheinland-Pfalz.

Alle hatten sich wieder für dieses Orchesterprojekt zusammengefunden, um dem Auditorium ein fulminantes Musikerlebnis zu bereiten.



Als Überraschung und für den guten Zweck brachte die 17-jährige CJD Schülerin Wilma Irini Giannacidis ein Stück aus ihrer selbst komponierten Sinfonie für Orchester, das sie zuvor für Klavier umgeschrieben hatte, zu Gehör und löste damit



Auch das Orchester bekam stehende Ovationen und verabschiedete sich bis zum nächsten Jahr mit Zugaben, denen alle gerne lauschten.

In diesem Jahr kommt der Erlös des Konzerts krebserkrankten und traumatisierten Kindern in unseren Hilfsprojekten zugute.



Der stellvertretende Schulleiter Bernd Ulrich Schaefer und

Astrid Karres bedankten sich ganz herzlich und überreichten Blumen, selbstgeimkerten Honig und Wein aus der Region.

Die Einnahmen aus dem Getränke- und Snackverkauf gingen mit in den Spendenerlös. Schüler:innen der Jahrgangsstufe 8, 11 und 12 hatten prima für das leibliche Wohl der geladenen Gäste gesorgt.

Astrid Karres

## Spendenübergabe an traumatisierte Kinder- und Jugendliche im Don Bosco Mondo e.V. Projekt in Kolumbien /Medellin



Von re. nach li.:  
Thorsten Karl  
(KBO) Bertram  
Kleis (KBO), ),  
Corinna Heck Don  
Bosco Mondo  
e.V., Bernd Ulrich  
Schaefer (CJD),  
Astrid Karres  
(CJD)

Strahlende Ge-  
sichter gab es bei  
der Spendenüber-  
gabe des Erlöses  
aus dem Benefiz-  
konzert, einer

Kooperation zwischen der CJD Christophorusschule Königswinter und dem KBO Orchester Rhein-Erft e.V.. Das 70 Musikerinnen und Musiker starke Orchester begeisterte im November wieder sein Publikum mit unterschiedlichen Komponisten und auch die 16-jährige talentierte Nachwuchskomponistin und CJD Schülerin, Wilma Irini Giannadis (Q2), eroberte die Herzen des Publikums am Flügel und an der Harfe.

Corinna Heck Projektbetreuerin bei Don Bosco Mondo e.V. Bonn, unserem langjährigen Projektträger der CJD Christophorusschule Königswinter nahm freudig den symbolischen Scheck in Höhe von 2.404,72 Euro entgegen und bedankte sich herzlich bei Dirigent Bertram Kleis, Thorsten Karl (KBO), dem stellvertretenden Schulleiter Bernd Ulrich Schaefer und bei Astrid Karres (CJD Königswinter).

Alle Anwesenden freuten sich sehr für die 30 traumatisierten Kinder und Jugendlichen im Don Bosco Projekt in Medellin/Kolumbien, denen das Geld diesmal zugute kommen wird. "Diese Spende wird sicher dazu beitragen, deren teils schwerwiegende Traumatisierungen, die sie erlebt haben, zu bearbeiten und zu lindern", so Corinna Heck von Don Bosco Mondo e.V.. "Zur Zeit arbeitet auch unser ehemaliger Schüler, Manuel Graef (Abitur 2023), im Rahmen eines freiwilligen sozialen Auslandsjahrs in genau diesem Projekt von Don Bosco Mondo in Kolumbien", erzählt Pressesprecherin Astrid Karres, die das Konzert des sinfonischen Kreisblasorchesters (KBO) jedes Jahr von Seiten des CJD organisiert. "Er wird sich natürlich auch riesig freuen, auf diese Weise von seiner Schule pünktlich zum Weihnachtsfest zu hören". Davon ist auch der stellv. Schulleiter Bernd Ulrich Schaefer überzeugt.



Astrid Karres

## Feierliche Zertifikatsverleihung im Festsaal der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Prof. Dr. Sandmann (Prorektor) mit Fabian Pölking (jetzt 12e) und Dr. Thoralf Räsch im Festsaal der Universität Bonn

Am gestrigen Donnerstag (21.11.2024) wurden die Zertifikate für das erfolgreiche Absolvieren des Frühstudium (FFF-Programm) für besonders Begabte an die Schüler:innen übergeben. Die feierliche Veranstaltung fand unter der Leitung des Koordinators Dr. Thoralf Räsch im Festsaal der Universität statt.

Die CJD Christophorusschule hat sich wieder durch herausragende Ergebnisse hervorgetan und ist weiterhin die Schule mit den meisten Teilnehmer:innen.

Der folgende Überblick zeigt die Absolventen und Absolventinnen der letzten beiden Semester.

### Bewerber\*innen FFF- ProgrammWS 2023/24 und SS 2024

#### WS 2023/24

Laslo Hauschild, 12e (FIE)	->	Informatik
Till Steinert, 12e (FIE)	->	Politik und Gesellschaft
Alexander von Allen, 12d (FLÖ)	->	Informatik

Christoph Wandel, 12c (EUS)	->	Informatik
Chiara Slanina, 10e (STS)	->	Germanistik
Robert Seimetz, 10e (STS)	->	Jura, Philosophie
Daniel Lainer, 9e (KOR)	->	Mathematik

## SS 2024

Laslo Hauschild, 12e (FIE)	->	Informatik
Alexander von Allen, 12d (FLÖ)	->	Informatik
Christoph Wandel, 12c (EUS)	->	Informatik
Gabriel Berek, 11e (HEM)	->	Informatik
Romeo Garbett Delvalle, 11e (HEM)	->	Informatik
Fabian Pölking, 11e (HEN)	->	Volkswirtschaftslehre
Robert Seimetz, 10e (STS)	->	Jura, Philosophie

## Begabten-/Hochbegabtenförderung

### CJD ist die teilnehmerstärkste Schule im FFF-Programm

Die CJD Christophorusschule Königswinter führt die Liste der teilnehmerstärksten Schulen seit Beginn des FFF-Programms im Jahre 2001 an der Uni Bonn mit Abstand an. Im Laufe der Jahre haben so viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule erfolgreich ein Frühstudium absolviert, wie von keiner anderen Schule im Großraum Bonn. Sie haben hervorragende Leistungen neben der Schultätigkeit auf hohem Niveau erbracht. Gratulation!

Die Teilnahme am Frühstudium als ein Konzeptbaustein in der Begabten-/Hochbegabtenförderung der CJD Christophorusschule ist kaum mehr wegzudenken.

Ein großes Dankeschön geht von unserer Seite aus an den Koordinator des FFF-Programms Herrn Dr. Thoralf Räsch, der jedes Jahr eine hervorragende Arbeit leistet und nicht zuletzt die alljährliche Zertifikatsübergabe zu einem wunderbaren feierlichen Erlebnis werden lässt. Vielen, vielen Dank!

Claudia Sarver

## "Nach Hitler": Ausstellungsbesuch im Haus der Geschichte

Ausgewählte SoWi-Zusatz- und Geschichtskurse der Q2 besuchten Ende November die aktuelle Sonderausstellung in Bonn, in der die innerdeutsche Aufarbeitung der NS-Zeit dargestellt wird.

Im Rahmen einer 90-minütigen Führung erhielten die Kurse interessante Einblicke in den gesamtgesellschaftlichen Umgang mit Schuld und Erinnerungskultur damals wie heute.



In medial unterschiedlichsten Formaten ist die Ausstellung räumlich in die vier Generationen aufgeteilt, die seit Kriegsende in sehr unterschiedlicher Ausprägung Aufarbeitungsarbeit geleistet haben. Während zu Beginn nach Kriegsende kaum bis gar nicht zwischen Tätern und Opfern unterschieden wurde, trugen dann vor allem die Gerichtsprozesse gegen Naziverbrecher und auch Filme sowie Serien (wie "Holocaust") ab den 70er Jahren zur gesamtgesellschaftlichen Konfrontation mit der Thematik bei. Einen besonderen interessanten Aspekt bildeten am Ende der Schau die behandelten Fragen, wie Erinnerungskultur in der heutigen Jugendgeneration gestaltet und mit gesellschaftlichen Herausforderungen eines wieder erstarkenden Rechtsextremismus umgegangen werden

kann.



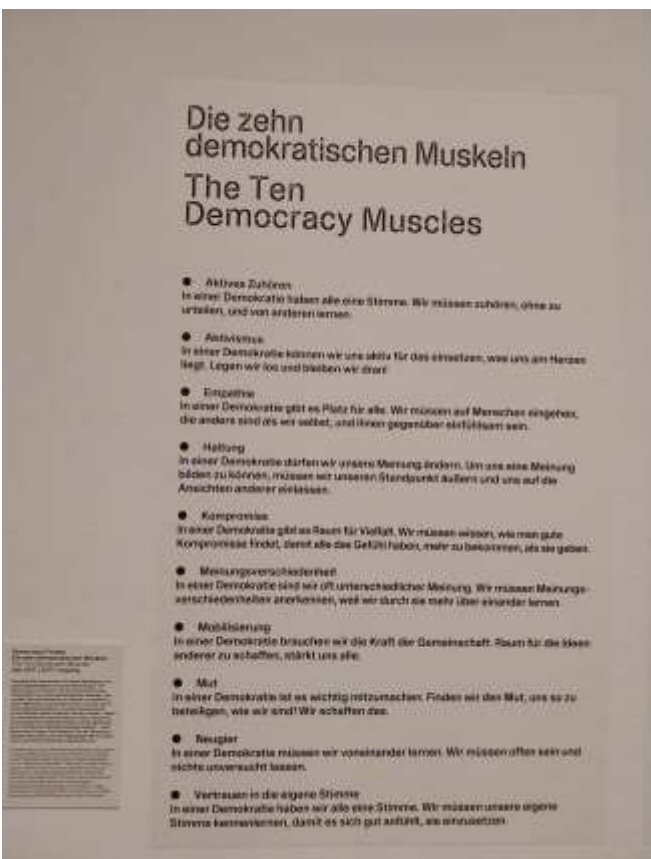
## Demokratie- Ausstellung in Bonn

"Für alle" - Sozi-Zusatzkurs besucht Demokratie- Ausstellung in Bonn.

Wie politische Ämter früher in Griechenland per Zufallsverfahren vergeben wurden, wie sehr sich Parlamentsstrukturen weltweit unterscheiden oder warum das Wahlrecht für Frauen in einigen Teilen der Welt erst recht spät eingeführt wurde, durften die Schüler:innen der Q2 des Sozi-Zusatzkurs beim Besuch der aktuellen Ausstellung der Bundeskunsthalle in Bonn erfahren.



Unter dem Titel "Für alle- Demokratie neu gestalten!" werden hier künstlerische Produkte aber auch historische Gegenstände und Aufnahmen rund um die Themen demokratische Mitbestimmungsmöglichkeiten und Strukturen gezeigt. Im Rahmen einer 90-minütigen Führung wurden dabei auch einige interessante Details zum Beispiel zur Entstehung des Grundgesetzes in Bonn oder auch zur Entwicklung des Wahlkampfes anhand von Wahlplakaten aus unterschiedlichen Jahrzehnten deutlich.



Britta Straschewski

## Bundesvorlesewettbewerb der 6. Klassen



Am diesjährigen Bundesvorlesewettbewerb der 6. Klassen in beiden Schulformen in der Aula statt. Die Klassensieger\*innen der jeweiligen Klassen traten gegeneinander an, um sich für die Kreisebene zu qualifizieren. Zunächst lasen die Schüler\*innen aus ihren selbst gewählten und vorbereiten Texten vor. Vor allem fantastische Geschichten voller magischer Verwandlungen standen bei den Teilnehmer\*innen hoch im Kurs. Gebannt lauschten die Mitschüler\*innen den großartigen Beiträgen, die alle durch ihre lebendige und stimmungsvolle Gestaltung zu überzeugen wussten. Auch in der zweiten Runde, in der es nun galt, aus einem für sie gänzlich neuen Buch vorzulesen, waren erstaunliche Leseleistungen zu bewundern.



Die Jury, bestehend aus den letztjährigen Sieger\*innen (oben im Bild), den Bibliotheksmitarbeiterinnen sowie Vertretern der Schulleitung und des Deutschkollegiums, hatte es nicht einfach, eine Entscheidung zu treffen und eine Schulsiegerin oder einen Schulsieger zu bestimmen.

Letztlich konnte sich in der **Realschule Justus Pauka 6b** als Sieger durchsetzen, im **Gymnasium gelang dies Clara Lange** aus der **6c**.

**Justus las aus dem Buch „ Mr. Pinguin und der verlorene Schatz“ von Alex T. Smith und Clara aus: „Artemis Fowl“ von Eoin Colfer.**

Astrid Karres



## Musikalischer Advent - Das Weihnachtskonzert der Jahrgangstufe 5



Ein besonderes Weihnachtskonzert fand am Montag, den 16. Dezember 2024 in der Aula des CJD Königswinter statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe 5 des Gymnasiums trugen voller Begeisterung ihre im Musikunterricht erarbeiteten Beiträge vor: zu Gehör kamen traditionelle Weihnachtslieder, die von den Kindern gesungen und auf Instrumenten gespielt wurden.

Yannick, aus der Klasse 5e, brachte ein Stück für Violine solo von Fritz Keisler gekonnt und ergreifend zu Gehör.



Kurz darauf rollten sich Gnome in einem von den Kindern selbst geschriebenen Theaterstück über die Bühne und stahlen einer Familie Plätzchen, die traut daheim am Tisch saß und mit der Tatsache konfrontiert war, dass drei statt einem Weihnachtsmann erschienen.

Es folgte ein Krippenspiel, in dem die Sterne leuchteten und sangen, weil Jesus geboren wurde. Jesus, Maria, Josef, drei Hirten und die Heiligen drei Könige mit ihren Dienern trugen in passenden Kostümen in einzelnen Szenen, die durch Lieder ergänzt wurden, die Weihnachtsgeschichte vor. Eine Sternschnuppe hatte dabei die Übersicht über das gesamte Geschehen. Umrahmt wurden die Beiträge durch drei Weihnachtslieder, in die alle Anwesende mit Begeisterung einstimmten.



Ein stimmungsvolles Erlebnis, das Freude macht auf die bevorstehende Weihnachtszeit ....



Ariane Toffel

## Adventsstimmung auf dem Christophorusmarkt



Der Duft von Sandwiches, frischen Waffeln und Crepes kann unwiderstehlich sein. Das sorgte bei den jungen Bäcker:innen für große Freude. Schließlich hilft jede verkaufte Köstlichkeit und alles, was von Schüler:innen gebastelt und hergestellt wurde für weniger Sorgen und Glücksmomente bei Kindern. Alle Einnahmen der Schüler:innen und Schüler am Christophorusmarkt kommen wieder Kindern und Jugendlichen in Afrika und dem Kinderhospiz Rhein-Sieg zugute.



„**Uns geht es hier so gut, da ist es schön**, wenn wir dort ein bisschen helfen können, wo das **Nötigste fehlt**“, sagt Lehrerin Astrid Karres, die auch schon in unserem Projekt in Lesotho vor Ort war und eine Spende persönlich überbracht hat. **„Dieses Strahlen in den Gesichtern der Kinder und Jugendlichen werde ich nie vergessen“**. Dieses Jahr gab es Infovorträge über die



Lebensbedingungen und die Kultur der Menschen in Lesotho /Afrika und über die Arbeit im Kinderhospiz durch engagierte Elternteile in der Aula, die schon in Lesotho gelebt haben bzw. im Kinderhospiz tätig sind.



Auf dem gesamten CJD Campus boten Schüler:innen voller Eifer an adventlich geschmückten Ständen ihre Produkte an. Besucher konnten allerlei Selbstgemachtes für den guten Zweck kaufen und so mancher kam schon ein bisschen in Adventsstimmung. Viele Klassen hatten sich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern viel Mühe gegeben und Originelles überlegt, was sich als Weihnachtsgeschenk oder als süße Sünde eignen könnte. So gab es wieder schokolierte Apfel, selbst gezogenen Kerzen, Weihnachtsplätzchen, hübsche Krippen als Baumschmuck aus Laubsägearbeit, Honig, Weihnachtskarten, HolzNIKOLÄUSE und sogar geschmiedete Herzen.



In der CJD Schmiede loderte bereits das Feuer und die Zuschauer wurden zum Ausprobieren unter professioneller Anleitung eingeladen.

Das Angebot zu Schrauben bot auch die Fahrradwerkstatt-AG, die auf dem A- Hof einen Stand aufgebaut hatte.



Unter der Leitung von Andrea Cremer hatten sich wieder engagierte Mütter zusammengefunden, die tolle Adventskränze und weihnachtliche Dekorationen geschmackvoll erstellt hatten. Der Glaskasten, wo die Creationen verkauft wurden, erstrahlte weihnachtlich und war wieder gut besucht. Stolz wurden zahlreiche **“Beutestücke” herausgetragen und erfreuen nun zu Hause die Familien.** Unterstützt wurde Andrea Cremer von Katharina Budek, Kirsten Adam, Ellen Müller, Melanie Bauer, Yuliya Grundhöfer, Gabi Domschke und Anett Witthauer.

Wie schön, dass sich wieder viele ehemalige Schüler:innen und Kolleg:innen eingefunden hatten und die Zeit nutzen, um nochmal CJD-Luft und Atmosphäre zu schnuppern und sich mit altvertrauten Menschen zu treffen, um in der Cafeteria zu schnacken, sich mit Salaten oder gegrillten Würstchen zu stärken, Glühwein oder Punsch dabei zu trinken oder einfach gemeinsam an den Ständen vorbei zu bum-meln.





Auch die Abiturient:innen nutzen in diesen Tagen jede Gelegenheit, um ihren Abiball zu finanzieren. So wurden auch auf dem Christophorusmarkt Bestellungen für und Sweatshirts in verschiedenen Farben mit unterschiedlichen CJD



Designs aufgenommen, Wraps verkauft und recht hübsche Häkeltierchen, die regen Absatz fanden.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, den Eltern und unserem Förderverein sowie dem Orgateam um Angela Neuhaus und Benjamin Sprengel, die den Christophorusmarkt wieder einmal zu einem tollen

vorweihnachtlichen Schulevent gemacht haben, zu dem sich auch zahlreiche

ehemalige Schülerinnen und Schüler, aber auch ehemalige Eltern und Lehrer:innen gerne eingefunden hatten.



Astrid Karres

## Erlös Christophorusmarkt

Liebe Schulgemeinschaft des CJD Königswinter!

„Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“, lautet es im Lukas-Evangelium 2, 10f.



Als Namensvetter des berühmten Evangelisten ist es mir eine übergroße Freude, euch / Ihnen kurz vor dem Weihnachtsfest zu verkünden, dass es uns allen gemeinsam - Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern- gelungen ist, auf dem diesjährigen Christophorus-Markt einen Erlös von

**6.160 Euro**

zu erzielen.

Im ambulanten Kinder- und Jugendhospiz Rhein-Sieg und bei der Stiftung Don Bosco Mondo, denen inzwischen jeweils die Hälfte des Betrages überwiesen wurde, war man sprachlos und hocherfreut über die in dieser Höhe nicht erwartete Zuwendung, die im



Rhein-Sieg-Kreis in die Begleitung von Familien mit schwer erkrankten Kindern und im südafrikanischen Land in die Förderung der beruflichen Bildung von jungen Frauen und Mädchen fließt.

Mit den Spendenurkunden bedanken sich beide Spendeneinrichtungen bei euch/Ihnen für den großen

Einsatz und die großzügige Spende.

**Und das „Thank you“**-Gruppenfoto aus St. Mary Mazzarello mit offensichtlich gut gelaunten jungen Frauen wie auch die Kinder, die uns aus dem aktuellen Jahresbrief des Kinder- und Jugendhospizes fröhlich zulächeln, zeigen uns, dass dieses Geld an genau den richtigen Stellen angekommen sind.

Euch/Ihnen allen wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen verheißungsvollen und frohen Start in das neue Jahr 2025.

Lukas Vreden

## Jugenddorfabend der Klassen 5e, 6e, 7e



Für die 5e war es der erste Jugenddorfabend. Die Klasse hatte sich mit dem Thema „Alte Kulturen“ beschäftigt und sich dabei auf die Themen „Römer“ und „China“ konzentriert. So waren auf und neben der Bühne Vorträge und Ausstellungen zu diesen beiden so unterschiedlichen Kulturkreisen zu bewundern. Es gab Arbeiten zu chinesischer Geschichte und Kultur, Traditionen, Festen und typischen Speisen.



Auf der Bühne lernten die Zuschauer die Bedeutung der Ming-Dynastie und der Chinesischen Mauer kennen und hörten eigens für diesen Abend eingespielte chinesische Musik aus dieser Zeit. Zu den Römern gab es Präsentationen zum Soldatenwesen, zur Architektur und zur Familie. Auf der Bühne wurde den Zuschauern in einem Dialog das Leben der römischen Kinder dargebracht.



Vorbilder und gute Menschen waren das Thema der 6e. Die Schüler:innen hatten sich mit Menschen aus verschiedenen Bereichen beschäftigt, die die Nachwelt beeindruckten oder die durch ihre Erfindungen oder ihr Vorbild unser Leben heute noch besser machen.



Es ging auch darum, Menschen zu verstehen, die verfolgt wurden oder als unbeliebt galten.

Aus den vielen Persönlichkeiten, zu denen die Klasse gearbeitet hatte, wählten sie für die Bühnenpräsentation zwei ganz verschiedene Persönlichkeiten aus und den Zuschauern wurde zunächst die Bedeutung des Philosophen und Mathematikers Gottfried Leibniz sehr eindrucksvoll nähergebracht.

Die zweite Gruppe hatte mit dem Leben der Anne Frank ein sehr ernstes Thema ausgewählt.



Die Klasse 7e hatte sich ein ganzes Zeitalter vorgenommen. In einer fiktiven Talkshow ging es um England im 19. Jahrhundert und die Schüler:innen schlüpften in einer Diskussionsrunde in die Rollen verschiedenster Persönlichkeiten, die dieses Zeitalter des



industriellen Umbruchs gestaltet hatten. Auf der Bühne trafen sich beispielweise Persönlichkeiten wie Queen Victoria, Charles Darwin, Charles Dickens und James Watt. Nachdem alle Persönlichkeiten in mehreren Vorstellungs- und Diskussionsrunden die Gelegenheit hatten, sich und ihren Ein-

fluss auf das Zeitalter darzustellen, hatten die anwesenden Zuschauer die Möglichkeit, über die bedeutendste Persönlichkeit des Zeitalters abzustimmen. Das Votum ging an den großen Arzt und Naturwissenschaftler Joseph Lister.

Insgesamt hat die 7e einen sehr ausgewogenen Vortrag auf die Bühne gebracht.

Beate Schöndube

## Grüße aus dem Landtag NRW



Auf Einladung des Abgeordneten Jonathan Grunwald besuchen die 10. Klassen des Gymnasiums im Advent das Herzstück der nordrhein-westfälischen Demokratie in Düsseldorf.

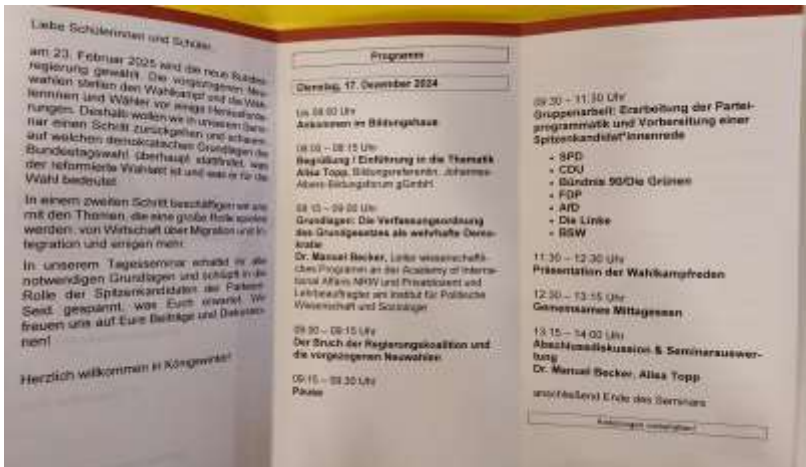
Nach einer kurzen Einführung in die Funktionsweise kann eine Debatte im Plenarsaal verfolgt und den Abgeordneten über die Schulter geschaut werden. Im Gespräch mit Herrn Grunwald können dann Fragen rund um seine Arbeit als Landtagsabgeordneter und seine Rolle im Ausschuss für Schule und Bildung gestellt werden.

Die Exkursion bietet interessante Einblicke in die täglichen parlamentarisch Abläufe, die sonst nur theoretisch im Politikunterricht behandelt werden.

Britta Straschewski



## Zukunft gestalten: Grundlagen und Schlüsselthemen der Bundestagswahl 2025



Am 23. Februar 2025 wird ein neuer Bundestag gewählt. Um sich hierauf vorzubereiten, nahmen am 17.12. zwei SoWi-Kurse der EF an einem außerunterrichtlichen Workshop im Arbeitnehmerzentrum Königswinter teil.

Geleitet wurde das Seminar von Dr. Manuel Becker, Leiter des wissenschaftlichen Programms an der Academy of International Affairs NRW und Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Bonn.

Nach einer kurzen Einführung in die Merkmale der repräsentativen und wehrhaften Demokratie wurden die wichtigsten inhaltlichen Gründe des Bruchs der Ampelkoalition und der vorgezogenen Neuwahl deutlich gemacht.



In einer längeren Gruppenarbeitsphase wurden dann Wahlkampfreden der Spitzenkandidierenden der sieben wichtigsten zur Wahl stehenden Parteien vorbereitet, die dann rollengebunden vorgetragen und anschließend ausgewertet wurden. Dabei wurden spezielle Rede- sowie Wahlkampfstrategien deutlich, die in den zu Grunde liegenden Programmen v.a. bei Themen wie Migration, Steuergerechtigkeit, Außenpolitik und Wirtschaft sehr unterschiedlich besetzt werden. Auch die Kritik am politischen Gegner und das rhetorisch raffinierte deutlich Machen dieser Unterschiede kamen in der Wahlkampfrunde nicht zu kurz.

Mit einem Ausblick auf den Ausgang der Bundestagswahl und der Thematisierung der Rolle von Social Media im Wahlkampf endete dieser Schultag der etwas anderen Art. Wir danken Herrn Dr. Becker für sein Engagement und seine fachliche Expertise. Bei Frau Topp vom AZK bedanken wir uns für die unkomplizierte Organisation im Vorfeld sowie die Versorgung.

Britta Straschewski

## Deutsch-Französisches Nikolaustreffen

Am Nikolaustag, dem 06.12.2024, haben sich die Französischkurse der Klasse 7 und 8 der Realschule mit Schülerinnen und Schülern vom Collège Emdée Jarlaud in Acheux (Nordfrankreich) in Bonn getroffen.



Gemeinsam ging es auf den Bonner Weihnachtsmarkt. Bei einer Rallye durch die Innenstadt hatten die 8-Klässler die Gelegenheit, ihre Austauschpartner:innen zu treffen, die im Mai 2025 nach Königswinter kommen.

Caroline Gölker



*Wir wünschen allen ein  
gesegnetes und frohes  
Weihnachtsfest  
sowie  
einen guten Start ins  
Jahr 2025 mit viel neuer Kraft,  
Ideen und Zuversicht !*



Impressum

Redaktion:

Astrid Karres

Herausgeber:

Schulleitung CJD

Christophorusshule

Königswinter